

ZWISCHENBILANZ ZUM 30. JUNI 2016

AKTIVA			PASSIVA		
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital ¹	4.777.142,00	4.342.857,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.660.910,15	1.514.954,56	II. Kapitalrücklage	4.736.213,41	4.326.213,41
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	68.910,37	80.597,55	III. Bilanzverlust	-6.874.798,27	-6.394.887,70
	<u>1.729.820,52</u>	<u>1.595.552,11</u>	- davon Verlustvortrag -6.394.887,70 EUR (Vorjahr: -5.219.032,99 TEUR)		
II. Sachanlagen				<u>2.638.557,14</u>	<u>2.274.182,71</u>
1. technische Anlagen und Maschinen	6.549,89	8.751,00	B. Rückstellungen		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.003,95	11.755,00	1. sonstige Rückstellungen	44.200,00	58.500,00
	<u>16.553,84</u>	<u>20.506,00</u>		<u>44.200,00</u>	<u>58.500,00</u>
III. Finanzanlagen			C. Verbindlichkeiten		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	159.705,79	13.451,48
	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 9.705,79 EUR (Vorjahr: 7,69 TEUR)		
B. Umlaufvermögen			2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23.431,59	0,00
I. Vorräte			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 23.431,59 EUR (Vorjahr: 0,0 TEUR)		
1. unfertige Erzeugnisse und Leistungen	179.469,00	177.735,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.281,70	73.592,41
2. fertige Erzeugnisse und Waren	266.749,14	200.574,41	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 99.281,70 EUR (Vorjahr: 73.592,41 TEUR)		
3. geleistete Anzahlungen	28.310,04	24.950,29	4. sonstige Verbindlichkeiten	15.322,38	19.076,01
	<u>474.528,18</u>	<u>403.259,70</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 15.322,38 EUR (Vorjahr: 19.076,01 TEUR)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon aus Steuern 7.460,68 EUR (Vorjahr: 6.160,76 TEUR)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.195,17	35.831,97		<u>297.741,46</u>	<u>106.119,90</u>
2. sonstige Vermögensgegenstände	55.737,54	124.737,36			
	<u>127.932,71</u>	<u>160.569,33</u>			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	565.331,41	230.508,47			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41.331,94	3.407,00			
	<u>2.980.498,60</u>	<u>2.438.802,61</u>		<u>2.980.498,60</u>	<u>2.438.802,61</u>

¹ Bedingtes Kapital (1): 151.860,00 €
Bedingtes Kapital (2): 280.000,00 €

**ZWISCHENGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2016 BIS 30. JUNI 2016**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr Gesamtjahr EUR
1. Umsatzerlöse		524.774,30	450.116,08
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.734,00	17.340,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen		237.351,58	157.551,20
Gesamtleistung		763.859,88	625.007,28
4. sonstige betriebliche Erträge <i>- davon Erträge aus der Währungsumrechnung 7,89 EUR (Vorjahr: 191,22 TEUR)</i>		3.713,81	82.499,38
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	309.764,08		256.842,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.703,18		27.284,16
		326.467,26	284.126,18
Rohergebnis		441.106,43	423.380,48
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	260.634,04		433.239,51
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>- davon für Altersversorgung 1.032,06 EUR (Vorjahr: 2.064,12 TEUR)</i>	45.586,42		63.114,05
		306.220,46	496.353,56
7. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		107.035,33	216.768,87
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		506.562,59	885.585,34
Betriebsergebnis		-478.711,95	-1.175.327,29
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		541,09	724,33
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.423,75	1.150,50
Finanzergebnis		-882,66	-426,17
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-479.594,61	-1.175.753,46
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7,96	-283,75
13. sonstige Steuern		308,00	385,00
14. Jahresfehlbetrag		-479.910,57	-1.175.854,71
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		6.394.887,70	5.219.032,99
16. Bilanzverlust		-6.874.798,27	-6.394.887,70

Z W I S C H E N A N H A N G

für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeines

Die auf die Posten der Bilanz und der GuV angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schuldposten trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem am Tag des Zugangs geltenden Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Änderungen der Wechselkurse werden durch Niedrigerbewertung von Vermögensgegenständen bzw. durch Höherbewertung von Verbindlichkeiten berücksichtigt, soweit dies für eine verlustfreie Bewertung am Bilanzstichtag notwendig ist und die Beträge erst nach einer Laufzeit von mehr als einem Jahr fällig werden. Posten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden generell mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Die daraus resultierenden Erträge bzw. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen gesondert ausgewiesen.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Einzelkosten, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Darüber hinaus werden angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie der Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs und für freiwillige soziale Leistungen und Altersversorgung einbezogen. Fremdkapitalkosten werden nicht einbezogen.

Anlagevermögen

Die **selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Herstellungskosten aktiviert. Vermögensgegenstände, die noch in Entwicklung sind, werden nicht abgeschrieben. Die bereits fertiggestellten immateriellen Anlagegüter werden linear über die eingeschätzte Nutzungsdauer (i.d.R. 5 Jahre) abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände**, mit Ausnahme geringwertiger Software, sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Erworbene, im Einzelfall geringwertige Software wird im Anschaffungsjahr vollständig als Aufwand verrechnet.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Geringwertige Anlagegegenstände bis 410,00 € werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Das steuerliche Abschreibungsverfahren wird demnach aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewandt, da die Abweichungen des Wertansatzes im Vergleich zu einer einzelnen Bewertung unwesentlich sind.

Die **Finanzanlagen** werden mit Anschaffungskosten, gegebenenfalls - bei voraussichtlich dauerhafter oder vorübergehender Wertminderung - unter Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Umlaufvermögen

In den **Vorräten** ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten angesetzt, soweit am Bilanzstichtag nicht eine Abwertung auf einen niedrigeren Wert vorzunehmen ist. Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und - soweit unverzinslich - bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit am Bilanzstichtag nicht eine Abwertung auf einen niedrigeren Wert vorzunehmen ist.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Künftige Preis- und Kostensteigerungen im Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind in Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Die Restlaufzeiten der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie deren Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten werden in Anlage 2 zum Anhang in einem Forderungenspiegel dargestellt.

Im Posten sonstige Rückstellungen sind folgende wesentliche Positionen zusammengefasst:

Angaben zu sonstigen Rückstellungen gemäß § 285 Nr. 12 HGB

Personalkosten	10.200,00 €
Aufbewahrungsverpflichtungen	1.000,00 €
Prozesskosten	30.000,00 €
Jahresabschluss	<u>3.000,00 €</u>
	<u>44.200,00 €</u>

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten**, deren Besicherung durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte sowie deren Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten werden in Anlage 3 zum Anhang in einem Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Die Veränderung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung in Anlage 4 dargestellt.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß § 158 AktG ist die Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt zu ergänzen:

Halbjahresfehlbetrag	./. 479.910,57 €
+ Verlustvortrag Vorjahr	./. 6.394.887,70 €
= Bilanzverlust	./. 6.874.798,27 €
- davon Verlustvortrag II/2016	./. 6.874.798,27 €

Sonstige Angaben

Angaben zu Organen

Angaben zu Mitgliedern des Vorstands gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Vorstand

<u>Vorsitzender</u>	<u>Ausgeübter Beruf</u>
Lisa Jüngst	CEO

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a HGB über die gewährten **Vorstandsbezüge** verzichtet.

Angaben zum Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 10 HGB

<u>Vorsitzender</u>	<u>Ausgeübter Beruf</u>
Herr Dr. Olaf Stiller	Kaufmann
<u>Stellvertretender Vorsitzender</u>	
Herr Frank Peter Müller	Kaufmann
<u>Mitglieder</u>	
Herr Michael Tillmann	Kaufmann

Die Mitglieder des **Aufsichtsrates** erhielten im ersten Halbjahr als **Gesamtbezüge** 0,00 € im Sinne des § 285 Nr. 9a HGB.

Mitarbeiterzahl

Gemäß § 285 Nr. 7 HGB sind folgende Angaben über die durchschnittliche **Mitarbeiteranzahl** im Geschäftsjahr zu machen:

Angaben zur Mitarbeiteranzahl gemäß § 285 Nr.7 HGB

Abwicklung	13
Verwaltung	1
Gesamt:	14

Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse i.S.d. § 268 Abs. 7 HGB.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen i.S.d. § 285 S. 1 Nr. 3 a) HGB resultiert aus Dauerschuldverhältnissen. Der Jahresbetrag der Verpflichtungen bis 5 Jahre beläuft sich auf 12.000,74 € Der Jahresbetrag der Verpflichtungen über 5 Jahre beträgt 43.459,80 €

Anteilsbesitze

Über die Tochtergesellschaften berichten wir wie folgt:

- Zuhäusetest GmbH 100 %,
Zwischenergebnis 2016: 0,00 €
Eigenkapital 30.06.2016: 22 T€

Die Gesellschaft hat noch keine Geschäftstätigkeit entfaltet.

Angaben gem. § 160 AktG:

- Aktiengattungen

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 4.777.142 € (Vj: 4.342.857 €) und ist eingeteilt in 4.777.142 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

- Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 28.07.2019 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals jedoch um höchstens 2.170.000,00 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2015/I).

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in den folgenden Fällen auszuschließen:

- a) um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen;
- b) bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 Satz 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und das auf die auszugebenden Aktien entfallende Grundkapital insgesamt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreitet; auf diese Kapitalgrenze anzurechnen ist das Grundkapital, das rechnerisch auf diejenigen Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung auf der Grundlage eines genehmigten Kapitals oder nach Rückerwerb als eigene Aktien gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben bzw. veräußert wurden oder zu deren Bezug Wandel- und Optionsschuldverschreibungen berechtigen oder verpflichten, die seit dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung aufgrund einer Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, sowie
- c) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, um die neuen Aktien der Gesellschaft Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Unternehmensbeteiligungen oder sonstigen Vermögensgegenständen im Sinne des § 27 Abs. 2 AktG anbieten zu können.

Die Aktien können auch von Kreditinstituten oder anderen die Voraussetzungen des § 186 Abs. 5 AktG erfüllenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte, die Bedingungen der Aktienausgabe sowie die Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung zu ändern, soweit von der Ermächtigung der Kapitalerhöhung teilweise oder vollständig Gebrauch gemacht bzw. die Ermächtigung gegenstandslos wird.

- Zahl der Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 151.860,00 € durch Ausgabe von bis zu 151.860 Stück auf den Inhaber lautender Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der durch die Hauptversammlung vom 25. Juni 2010 unter Tagesordnungspunkt 8.1 beschlossenen Ermächtigung im Rahmen des Aktienoptionsplans 2010 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie von den Bezugsrechten aus Aktienoptionen Gebrauch gemacht wird und die Gesellschaft die Bezugsrechte aus Aktienoptionen nicht im Wege einer Barzahlung ablöst oder durch Gewährung eigener Aktien erfüllt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem Bedingten Kapital 2010 zu ändern.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 280.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 280.000 Stück auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der durch die Hauptversammlung vom 2. Juli 2015 unter Tagesordnungspunkt 6.1 beschlossenen Ermächtigung im Rahmen des Aktienoptionsplans 2015 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie von den Bezugsrechten aus Aktienoptionen Gebrauch gemacht wird und die Gesellschaft die Bezugsrechte aus Aktienoptionen nicht im Wege einer Barzahlung ablöst oder durch Gewährung eigener Aktien erfüllt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem Bedingten Kapital 2015 zu ändern.

Marburg, den 30.09.2016



Lisa Jüngst

Anlagenspiegel

in €	Historische AHK	Zugänge Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge zu historischen AHK	kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert Geschäftsjahr	Restbuchwert Vorjahr	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge zum Buchwert
Immaterielle Vermögensgegenstände									
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.749.851,93	237.351,58	0,00	0,00	326.293,36	1.660.910,15	1.514.954,56	91.395,99	0,00
Konzessionen, gew. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	190.757,94	0,00	0,00	0,00	121.847,57	68.910,37	80.597,55	11.687,18	0,00
Sachanlagen									
technische Anlagen und Maschinen	70.746,74	0,00	0,00	0,00	64.196,85	6.549,89	8.751,00	2.201,11	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.883,37	0,00	0,00	0,00	64.879,42	10.003,95	11.755,00	1.751,05	0,00
Finanzanlagen									
Beteiligungen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00
Summe	2.111.239,98	237.351,58	0,00	0,00	577.217,20	1.771.374,36	1.641.058,11	107.035,33	0,00

Anlage 1 zum Anhang

Forderungenspiegel

in €(VJ in T€)	30.06.2016	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon sonstige Vermögensgegenstände
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.195,17			
sonstige Vermögensgegenstände	55.737,54	0,00	-,-	-,-
Summe	127.932,71	0,00		

Anlage 2 zum Anhang

Verbindlichkeitspiegel

in € (VJ in T€)	30.06.2016	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	davon gesichert
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	159.705,79	9.705,79	156.000,00	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23.431,59	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.281,70	99.281,70	0,00	0,00	0,00
stille Beteiligungen	297.741,46	297.741,46	150.000,00	0,00	0,00
Summe	580.160,54	406.728,95	306.000,00	0,00	0,00

Anlage 3 zum Anhang

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Verlust- vortrag	Jahresüber- schuss	Eigenkapital
Stand 1. Januar 2016	4.342.857,00	4.326.213,41	-5.219.032,99	-1.175.854,71	2.274.182,71
Kapitalerhöhungen	434.285,00				434.285,00
Einstellungen in die Kapitalrücklage		410.000,00			410.000,00
Übertrag Jahresüberschuss Vorjahr			-1.175.854,71	1.175.854,71	0,00
Jahresüberschuss				-479.910,57	-479.910,57
Stand 30. Juni 2016	4.777.142,00	4.736.213,41	-6.394.887,70	0,00	2.638.557,14

Anlage 4 zum Anhang